

Drehei und Pinehas. Aber ich füge mich in das Unvermeidliche, und wenn mir die Frage, wer nach meinem Tode über Israel herrschen wird, schon oft schwer auf die Seele fiel, so sterbe ich mit Ruhe, wenn ein König vorhanden ist, und der Vorwurf des Volkes mir nicht in die Leichentücher mit eingewickelt wird, der Vorwurf: ich hätte die Kinder Israels als Waisen zurückgelassen.“ —

Mehr konnte der Greis nicht sagen, denn ein schrecklicher Fluch aus des Sohnes Munde unterbrach ihn. Doëg war aus seinem Zustande halber Betäubung erwacht und nun schrie und rasete er und geberdete sich wie ein Besessener und nur nach und nach gebiethen zusammhängende Worte aus dem Durcheinander der Verzweiflung. „Ein König?“ kreischte Doëg, „und das edle Geschlecht Phanael in den Staub getreten, und die Söhne des Propheten dem Hohne des Pöbels preisgegeben und der Gewalt des elenden Knechts, dem mein schwachsinziger Vater einen goldenen Kronreif auf's Efelshaupt drückt? Bei Beelzebub und Sammael, das wird nimmer geschehen! Ich eile stracks nach Aser zum Nathan; der muß ein Aufgebot ergehen lassen im ganzen Stamm, welcher ihm außerordentlich anhängt, und ich fliege dann nach Galiläa und in die Zehn-Städte und blase mit der Schofar \*) und wie der Baal thokiah \*\*) am Posaunenfest durch dreimal drei Stöße und die Rufe thkiak, schborim, thruah, thkiah! \*\*\*) meine Freunde und Zehbrüder als ein Heer zusammen, das mich und den Nathan zu Königen von Israel ausruft, und die edle Wahlversammlung, die nach eigenem Ermessen einen König zu wählen gedenkt, mit eisernen Ruthen auseinander peitscht. Wir sind die geborenen Könige Israels und das halstarrige, unter Deiner milden Herrschaft zügellos gewordene Volk, das die grausame Hand eines Moses oder das Würgeband eines Josua über sich haben muß, soll einen kleinen Unterschied entdecken zwischen Samuel und seinen Söhnen.“ —

Bei diesem Wort wollte der Leidenschaftliche, dessen Gesicht sich erhitzt und verzerrt hatte, hinwegzueilen, um seinen Vorsatz auszuführen, aber mit starker Hand packte

\*) Ein Widderhorn.

Anmerkung des Verfassers.

\*\*) Eigentlich: Herr des Blasens, d. h. ein geachtetes Gemeindeglied, welches in der Synagoge am zweiten Neujahr- oder Posaunenfest (Sichron teruah), am 2. Thischri (21. September) das Blasen verrichtet.

Anmerkung des Verfassers.

\*\*\*) Zu Deutsch: Blase Schrecken, schmettre, blase! Diese Worte intonirt der Vorsänger dreimal zwischen den einzelnen Hornstößen am Posaunenfest.

Anmerkung des Verfassers.

ihn der Greis an der Rückenquaste des Kleides und schleuderte ihn mit den Donnerworten an die Wand: „Hier bleibst Du, Elender, Schande meiner Lenden, und erhebst Du einen Finger gegen meine Anordnungen, so laß ich Dich, so wahr der Herr lebt, an diesen Granatbaum henken!“

Der sehdelustige Doëg, schon angegriffen und geschwächt durch die eigene Aufregung, brach nun ganz zusammen, und kauerte sich kraftlos an der Wand nieder, durch des Vaters Handgriff und Drohwort erschüttert. Eine Weile sah der Greis verächtlich auf ihn nieder, dann gebot et ihm, in seine Klita zu gehen, und als dieß geschehen war, schritt er die Terrassen hinab auf den höchsten Punkt des Fußsteiges.

(Fortsetzung folgt.)

### Leben und Thaten todtgeborener Kinder.

Das gilt keinesweges überall für Spaß; man möge nur fleißig die Kirche des hübschen aber nicht großen Dorfes E. besuchen so wird man Gelegenheit haben zu hören, wie daselbst auch den Todtgeborenen und Nothgetauften ein Lebenslauf von der Kanzel abgelesen wird.

### Ameiseneier von Thuringus.

In der „Chronik von Berlin“ findet man einen anziehenden Artikel von Dieterici über die statistischen Verhältnisse von Berlin, dessen Einwohnerzahl seit 1645 von weniger als 9000 Seelen bis auf 275000 gewachsen ist und dessen Häuser sich in derselben Zeit von 1236 bis auf 18952 vermehrt haben; die 18173 Privatgebäude sind mit 83 Millionen Thalern in der Feuerkasse versichert und Berlin ist gegenwärtig die neunte Stadt in Europa.

Von allen Völkern der Erde haben wohl die Lappländer den wenigsten Sinn für Musik. Sie sind nicht im Stande, einen Ton wiederzugeben, wie sie ihn hören. Ihr Gesang zerreißt das Gehör jedes Gebildeten.

Der Admiral Joieuse schenkte einem Dichter für ein einziges Sonett zu seinem Lobe eine — Abtei.

### Manchem zur Beherzigung.

Fehlet's an Brennstoff dem Geiste, so zündet kein Feuer:  
es machte

Lehr' und Wissenschaft hier sehend die Blinden noch nie.

Carl Halden.